



Medienmitteilung vom 1. September 2014

Herzblut?

Im bebilderten Artikel der Ausgabe des Freiämters vom 22. August 2014 konnte nachgelesen werden, dass zwei neue Bushaltestellen in Muri Dorf (bei den Restaurants Engel und Frohsinn) feierlich eröffnet wurden. Der Leiter des Werkdienstes, Herbert Küng, hat mit grossem Einsatz zusammen mit seinen Mitarbeitenden die neuen Haltestellen errichtet.

Die CVP Muri bedankt sich bei der Gemeinde, dass ihr Anliegen aufgenommen und umgesetzt wurde. An der Gemeindeversammlung vom 21. November 2013 wurde über einen Kredit zur Finanzierung des Testbetriebes des Industriebusses beschlossen. Im Rahmen der Beratung hat die CVP den Antrag gestellt, in Muri Dorf pro Fahrtrichtung je eine neue Haltestelle zu errichten.

Die zuständige Gemeinderätin hat verlauten lassen, dass die Auslastung des Industriebusses zu wünschen übrig lässt. Sie hat auch in Aussicht gestellt, dass der Betrieb nach der Versuchsphase wieder eingestellt wird, falls die Auslastung nicht zunimmt.

Der Hinweis auf eine allfällige Einstellung des Busbetriebes erscheint der CVP Muri vorauseilend. Vielmehr ist darauf hinzuweisen, dass neue Angebote im ÖV-Bereich häufig erst nach ein paar Monaten ihre tatsächliche Wirkung zeigen und das Angebot häufig die Nachfrage begründet (und nicht umgekehrt).

Der Hinweis ist möglicherweise aber Ausdruck der generellen Einstellung von Milly Stöckli zum öffentlichen Verkehr. Sie ist nicht bekannt dafür, sich für die Anliegen eines zusätzlich verbesserten ÖV-Angebotes einzusetzen. Schade.



Bild: die neue Bushaltestelle Muri Dorf (Fahrtrichtung Süd)

Die CVP Muri erlaubt sich, dieser Mitteilung ein Foto der Bushaltestelle Muri Dorf in Fahrtrichtung Süd beizulegen. Das Foto ist frei von Politikerinnen und Politikern, die sich auf Fotos zu Themen ablichten lassen, wofür sie kein Herzblut entwickeln.

CVP Ortspartei Muri